

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 44

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Aluminium zu löten, hat die Physikalisch-Technische Reichsanstalt zu Berlin Versuche angestellt, die sich gut bewährt haben. Zum Löten dient gewöhnliches Zinnlot, wie es zu diesem Zwecke jeder Flaschner führt, dessen außerordentlich festes Anhaften durch das dabei zur Anwendung kommende Lötmedium erreicht wird. Letzteres ist von der Firma Ludwig Niben in Berlin, Wilhelmstraße 39, erfunden, von wo es auch bezogen werden kann. Die Lötstelle ist so haltbar, daß bei Belastung oder Biegung derselben wohl das Metall selbst zerreißt oder bricht, während die Lötung unbeschädigt bleibt, was durch die Versuche der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt bestätigt wurde. — Einen hellen Strich in Aluminium erhält man, wenn der bearbeitende Stichel in Terpentinöl oder Stearinöl getaucht wird.

Eine Art des Drehens, welche in den Kreisen der Drechsler wenig bekannt sein dürfte, ist das sogenannte „Passig“ oder „Schiefdrehen“. Man versteht darunter die Dreherei, bei der das Arbeitsstück wohl die Umdrehung um seine Achse macht, aber eine fortwährende Vor- und Rückwärtsbewegung in der Längsrichtung stattfindet. Der Stahl greift in Spitzenhöhe, und würde ein Querschnitt der einzelnen Glieder des Arbeitsstückes nicht wie bei rund gedrehter Arbeit einen Kreis, sondern eine Ellipse ergeben.

Die Vorrichtung zum Passig-Drehen läßt sich an jedem doppellagerigen Spindelstock anbringen, indem man anstatt der stumpf gegenlaufenden Spitze am hinteren Teil eine rechtwinklig gebogene Gabel anschraubt, in der sich ein kleines Mädchen hoch und tief stellen läßt. An der Spindel befindet sich ein kurzes Gewinde, auf welches eine Eisen Scheibe in einem Winkel von 50—55° aufgeschraubt wird. Eine kurze, kräftige Spiralfeder, welche zwischen Wörtel und Vorderlager um die Spindel liegt, drückt diese resp. die Eisenscheibe gegen das in der Gabel befindliche verstellbare Mädchen. Wird nun die Spindel in Rotation gesetzt, so muß eine um so größere Verschiebung derselben stattfinden, je weiter das Mädchen vom Mittelpunkt der Scheibe entfernt ist und umgekehrt. Sämtliche Arbeiten können nur im Futter gedreht werden. An dem Ende des Arbeitsstückes, welches sonst in der Spitze läuft, ist ein Zapfen anzudrehen, welcher sich leicht in dem Hohlzylinder, in welchem sonst die Pinnole sitzt, bewegen läßt. Um ein genaues Arbeiten zu ermöglichen, ist es allerdings auch notwendig, daß die Bank verhältnismäßig langsam läuft.

Auf demselben Princip wie das Passig-Drehen beruht auch das Gesammt-Drehen. Nur nimmt man anstatt der schräg aufgeschraubten Scheibe eine solche, welche senkrecht zur Spindel steht und die einen vorstehenden ausgezackten Rand besitzt, in welchen ein Stift greift. Der Stahl bringt nun auf dem zu drehenden Gegenstand dieselben Zack- und Wellenlinien hervor, welche die Schablone besitzt. In diesem Falle muß die Bank noch bedeutend langsamer laufen als beim Passig-Drehen um die Konturen der Schablone auf dem Arbeitsstück scharf wiedergeben zu können.

Erkennung von Rissen in Sägeblättern. Bekanntlich sucht man bei den in Sägeblättern eingetretenen Sprüngen einem Fortschreiten des Risses dadurch Einhalt zu thun, daß man am Ende des Sprunges in das Sägeblatt ein kreisförmiges Loch bohrt. Bedingung hierbei ist nur, daß man das Ende des Sprunges richtig erkennt; denn würde sich derselbe über das Bohrloch fortsetzen, so wäre das Vorbeugungsmittel vergeblich, da sich der Riß fortwährend verlängern würde und ein Zerpringen des Blattes zur Folge hätte. Um nun das Ende des Sprunges erkennen zu können, empfiehlt es sich, zunächst die Oberfläche der Sägeblätter mit Petroleum einzureiben, welches der ganzen Länge des Risses nach in diesen eindringt; der Ueberschuß wird mittelst eines Luches abgewischt.

Sodann bestreicht man den Sprung, beziehungsweise dessen mutmaßliche Verlängerung mit Kreide. Das aus dem

Risse ausschwindende Petroleum zeigt jetzt deutlich den Verlauf des Sprunges an, an dessen Ende das Loch einzubohren ist.

Dieses nie fehlende einfache und praktisch erprobte Mittel sei allen Sägebesitzern bestens empfohlen. („Cont. Holz-Ztg.“)

Haltbarer Kitt für Porzellan. Die „Pottery Gazette“ teilt die Zusammensetzung eines sehr haltbaren Kittes für Metall, Glas und Porzellan mit, dessen Anwendung namentlich da vorzuziehen erscheint, wo die betreffenden Gegenstände keinen hohen Hitzeegrad ertragen können. Der Kitt ist zusammengesetzt aus fein gepulvertem Kupferstaub, welchen man erhält, indem man eine Lösung von schwefelsaurem Kupferoxyd mit gekörntem Zink durchschüttelt. Die Lösung nimmt eine sehr hohe Temperatur an, und das metallische Kupfer wird in Form eines bräunlichen Pulvers gefällt. Je nach der Haltbarkeit, welche man dem Kitt geben will, werden 20, 30 oder 36 Teile dieses Pulvers in einem eisernen oder Porzellanmörser mit Schwefelsäure vom spezifischen Gewicht 1,85 gut gemischt. Dem so erhaltenen Teige werden 70 Gewichtsteile Quecksilber unter beständigem Umrühren zugesetzt; ist auch die Mischung gründlich erfolgt, so wird sie, zur Entfernung der Säure, in warmem Wasser gut ausgewaschen und dann abgetücht. Beim Gebrauch wird der Kitt auf 375 Grad Celsius erhitzt, und läßt sich dann wie Wachs behandeln.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

725. Wer liefert geschliffenes sauberes Spiegelglas zu Spiegelschränken und zu Aufsätzen für Waschkommoden? Offerten sind zu richten an Aug. Braun, Schreiner, Mettlen bei Weinfelden.

726. Wer liefert sogenannte „Polierlappen“ (leinene)? Antwort unter der Rubrik Antworten erbeten.

727. Wer liefert ganz kleine Reihlöbel, wie solche von Bildhauern viel gebraucht werden?

728. Wir gebrauchen für unser Geschäft täglich bis 200 m³ reines, möglichst kalk- und gipsfreies Wasser und sind im Emmenthal. Wir möch en nun, da das Wasser im Jabritkanal uns bereits durch andere Gewerbe verunreinigt zufließt und unser Brunnenwasser sehr kalkhaltig ist, untersuchen, ob ein artesischer (Abeffiner) Brunnen genügend und geeignetes Wasser liefern würde. Wer beschäftigt sich mit solchen Untersuchungen?

729. Welches Material an einem offenen Wasserkanal ist dem Rost (Zerstörung durch Rost) weniger unterworfen, Stahlblech oder Flußeisenblech? Was ist für einen Wasserkanal vorzuziehen, Stahlblech oder Flußeisenblech?

730. Welche Firmen in der Schweiz liefern gewundene Stahlfedern, wie sie bei den Rebscheren verwendet werden?

731. Welche Fabrik oder welches Geschäft liefert tannene Fußböden, 34 mm dick, in Nut und Feder, einseitig gehobelt?

732. Wer würde zuverlässigen Aufschluß darüber geben, welche Farbstoffe der Oberflächennischung bei der Herstellung von Cement-Bodenplätteln beigegeben werden können, ohne nachteilige Wirkung auf die Bindkraft des Cements?

733. Kann ein annähernd richtiges Verhältnis über den Wasserzusatz bei der Fabrication von Formziegeln (Preßziegeln) aus Gips, Sand und Sägespänen ermittelt werden, resp. ist ein solches durch die Praxis festgestellt?

734. Wer kann 6 Stück ganz gerade gewachsene Tannen liefern mit einer Länge von 28 m und unterem Durchmesser von 50—40 cm, oberem 25 cm?

735. Welche mechanische Werkstätte liefert Ia Handbohrmaschinen für Löcher von 12—15 mm Durchmesser, sowie Parallelschraubstöcke für Schlosser?

736. Wer ist Käufer eines Patentes einer rentablen Holzverarbeitungsmaschine?

737. Wer hat einen Kessel für eine Dampfmaschine von 20 HP zu verkaufen? Derselbe sollte mit Sägespänen und andern Abfällen der Sägerei geheizt werden können.

738. Habe eine Wasserleitung von 260 m Länge und 14 cm Lichtweite mit einem Gefälle von 41 m. Die Wassermenge beträgt gewöhnlich 8 bis 10 Liter per Sekunde, fällt aber bei großer Trockenheit und Kälte, wie jetzt, auf ca. 2 Liter herunter. Die Turbine ist ein altes System mit einer Zunge statt Schieberhahn und geraden Schaufeln, so daß viel Kraft verloren geht. Wer stellt Turbinen mit größtem Nuzeffekt und wie viel Kraft wurde es noch ergeben mit 2 Liter Wasser per Sekunde? Bei der jetzigen Turbine habe mit 2 Liter keine Kraft mehr. Wer wäre vielleicht eine solche Turbine zu kaufen?

739. Wer liefert buchene Treppentritte, 6 cm dick, ca. 34 cm breit, trockene Ware, Lieferungsstermin Mitte Februar? Bedarf ca. 22 m².

740. Wer hat eine gut eingerichtete Kehlmaschine zu verkaufen, event. auch dreiseitige Hobelmaschine?

741. Wer liefert Kettli für Zugjalousien, Drahtcordeln und gepresste Schutzbleche oder die in neuester Zeit angewandten Blechstreifen (statt der leinenen Bänder)?

742. Wer liefert Stenzen zum Ausbrechen von Waldsägen?

743. Wer ist Lieferant einer Wagenladung sauberer trockener rottannener Bretter von 36 mm Dide?

744. Wer hat einen 6pferdigen Petrolmotor und erklärt wahrheitsgetreu, wie hoch ein solcher per Stunde kommt; mir ist es von einem selbsterfahrenen Mann abgeraten worden, weil sein Motor per Stunde, wenn er vollständig arbeitet, auf 1 Fr. kommt und noch hie und da mitten in der Arbeit versagt. Wünsche eine Betriebsanlage zu erstellen; dieselbe wird nicht alle Tage den ganzen Tag gebraucht, sondern etliche Tage der Woche nur stundenweise.

745. Wer liefert Turbinen an eine Hydrantenleitung mit circa 6 Atmosphären Druck, Zuleitung circa 40 mm, und wie hoch kommt der Preis?

746. Welche Tapetenfabrik liefert die neuesten Tapeten?

747. Wo sind Schieferplatten zu beziehen?

Antworten.

Auf Frage **702.** Anerkannt beste rote Schleifsteine liefert Steinbruchbesitzer Weise in Schopfheim i. Wiesenthal (Baden).

Auf Frage **710.** Wenden Sie sich an E. Schaller u. Cie., Emmishofen (St. Thurgau).

Auf Frage **710.** Säugsägemaschinen bester und neuester Konstruktion, sowie auch Zeichnungsvorlagen liefert A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage **710.** Wenden Sie sich an Wwe. Kliesès u. Sohn, Genf.

Auf Frage **713.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten, könnte Kehlstäbe unter günstigen Bedingungen liefern. Ad. Kübli, mech. Schreinerei, Interlaken.

Auf Frage **713.** Es liefern alle Arten Kehlstäbe und nehmen auch alle Holzsorten zum Kehlen an unter billiger Berechnung und wünschen mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Gebr. Pfanger, mech. Schreinerei und Kehlstäbefabrik, Alpnach (Obwalden).

Auf Frage **713.** Wenden Sie sich an Martin Sager, Kehlstäbefabrik, Gewerbegebäude, Luzern.

Auf Frage **715.** Wächte mit Fragesteller in Unterhandlung treten. Max Piesch, Goldbildhauer, Winterthur.

Auf Frage **716.** A. Dehler u. Co., Wilbegg.

Auf Frage **719.** S. Huber, Drechsler, Aarau, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **720.** Wenden Sie sich an Gebr. Pfanger, mech. Schreinerei, Alpnach (Obwalden).

Auf Frage **722.** Wenden Sie sich an Kasp. Winterberger, Führer, in Stein b. Meiringen.

Submissions-Anzeiger.

Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler-, Schlosser-, Gipser- und Malerarbeiten für den Bau eines evangelischen Vereinshauses in Murten sind accordweise zu vergeben. Pläne, Pflichten und Mengelisten zur Submission liegen vom 29. Januar an (Sonntag ausgenommen) zur Einsicht auf bei E. Wernli, Evangelist in Münchenwyler bei Murten oder beim leitenden Architekten, Herrn F. Renfer, Baumeister, Champagne, Biel, an welchen beiden Stellen jede nähere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind versiegelt und mit der Aufschrift „Evangelisches Vereinshaus für Murten und Umgebung“ bis 15. Februar, mittags 12 Uhr, an Herrn Conr. Wernli, in Münchenwyler bei Murten zu richten.

Die Straßenverwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet hiemit Konkurrenz über die Ausführung folgender Arbeiten:

1. Erstellung von circa 200 Kubikmeter Bruchsteinmauerwerk in der Nähe von Gohau.
2. Erstellung eines Wegmacherchuppens in der Kiesgrube bei Flawil.
3. Ditto nach Degersheim.

Verschlissene Offerten sind bis 3. Februar an den Straßenmeister in Flawil zu richten, wo auch Pläne und Voranschläge vom 25. Januar bis 3. Februar zur Einsicht aufliegen.

Der Ortsverwaltungsrat Gommiswald bringt Samstag den 3. Februar d. J., nachmittags 2 Uhr, beim „Treuen Bund“ dahier:

- a) die Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Glaser- und Schlosserarbeiten;
- b) die Dachdeckerarbeiten

für den Bau eines neuen Mistalles auf der „Vorder-Egg“ in öffentlicher Abstimmung. Plan und Bauvorschriften können in-

zwischen bei Herrn Präsident Alois Bernet eingesehen werden, der auch bereit ist, jede weitere Auskunft zu erteilen.

Gotthardbahn. Die Uebernahme der Erd-, Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner- und zugehörigen Eisenarbeiten für den weitem Ausbau des Maschinendepots Bellinzona, im wesentlichen bestehend in Errichtung einer neuen Lokomotivremise für 12 Stände, in Herstellung von Drehscheibengrundamenten und Schiebepfählengruben, sowie im Verlegen von Gebäulichkeiten, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Unternehmer, welche auf diese Arbeiten reflektieren, können die Pläne, Vorausmaße und Bedingungen auf dem Bureau des Obergeringieurs in Luzern oder auf jenem des Bahningenieurs des 2. Bezirks im Aufnahmsgebäude Bellinzona einsehen und dort die Offertformulare in Empfang nehmen.

Angebote sind bis zum 31. d. M. bei der Direktion in Luzern einzureichen.

Die Einwohnergemeinde Port hat beschlossen, die Wasserversorgung und Hydranten errichten zu lassen. Es werden somit alle diesbezüglichen Arbeiten und Lieferungen insgesamt zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben sich bis mit dem 1. Februar 1894 beim Präsidenten der Wasserversorgungskommission, Herrn Fr. Kocher in Port, anzumelden, an welcher Stelle über alles weitere Auskunft erteilt wird.

Die Kirchengemeinde Dällikon-Dänikon (Zürich) bedarf auf kommendes Frühjahr ca. 200 eiserne Grabpfähle. Uebernahmslustige wollen ihre Offerten an R. Meier, Präsident in Dällikon, richten, der allfällige Auskunft erteilt und bei welchem ein Muster zur Einsicht vorliegt.

Die Gemeinde Altstetten ist willens, das Wasser im fogen. Dunkelholzli fassen zu lassen und in einer Länge von ca. 800 m der bestehenden Wasserleitung einzuverleiben, über welche Arbeiter Konkurrenz eröffnet wird. Die bezügl. Vorausmaße und Bauvorschriften liegen im Gemeinderatszimmer zur Einsicht offen und sind Uebernahmsofferten an Hrn. Präsident Schneebeli schriftlich einzureichen bis 31. Januar.

Das Regen von ca. 600 Meter Röhren (25 cm Lichtweite) wird zu freier Bewerbung ausgeschrieben. J. Schwerzmann in Baar (St. Zug).

Brückenbau. Die Verwaltung der Ortsgemeinde **Flums Großberg** eröffnet hiemit freie Konkurrenz für Lieferung und Montage des eisernen Oberbaues einer Brücke über die Schils im Gewichte von rund 13,000 Kilo.

Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können bei Herrn Präsident J. Schlegel-Misch dahier eingesehen werden.

Die Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Neue Brücke Flums“ versehen bis spätestens den 31. Januar 1894 der Ortsverwaltung Flums-Großberg einzureichen.

Bauwesen der Stadt Zürich. Ausschreibung von Centralheizungen. Unter Vorbehalt der Genehmigung der Projekte für das Schulhaus samt Turnhallen an der Feldstraße, Kreis III, durch den großen Stadtrat, wird die Erstellung der Centralheizungen für diese Bauten hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die bezüglichen Pläne, sowie die Lieferungsbedingungen können im Hochbauamt (Stadthaus Kreis I) bezogen werden.

Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Schulhaus Feldstraße“ versehen bis spätestens den 10. Febr. 1894, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand, Herrn Stadtrat Dr. Paul Ulteri, einzufenden.

Wasserwerkanlage der Einwohnergemeinde Bözingen. Es wird hiemit unter Fachleuten Konkurrenz eröffnet über folgende Ausführungen: 1. die Anlage einer Wühr in der Schiif im Taubenloch Bözingen; 2. die Anlage eines offenen Kanals von 160 m Länge; 3. der Durchbruch eines Stollens von 260 m Länge; 4. die Erstellung eines Turbinengebäudes.

Offerten werden entgegengenommen durch die Gemeindefchreiberei Bözingen, allwo Plän. und Pflichten eingesehen werden können, wie auch weitere Auskunft erteilt wird.

Die Offerten sollen schriftlich und versiegelt unter Aufschrift „Eingabe für Uebernahme der Wasserwerkanlage Bözingen“ bis 15. Februar 1894 eingereicht werden. Tagelöner werden nicht verbolgt.

Konkurrenz-Eröffnung über Anlage, Ausführung und verbindlicher Kostenberechnung für Erstellung einer Wasserversorgung mittelst Hydranten in der Gemeinde Malans. Bezügl. Offerten nimmt entgegen bis zum 1. März 1894 der Vorstand.

Ball-, Hochzeits- u. Gelegenheitstoffe

Reichhaltige Assortimente in weiss, crème und

lichtfarbov, elegant und geschmeidige Gewebe, Crepons, Changeant, Phantasie, Brochès, Grenadines, Cheviots, Cachemirs, Foulé, Mousseline, hochfeine Neuheiten, p. Mtr. Fr. — 95, 1.25, 1.45, 1.75, 2.25—6.45

Muster und Waren franko. — Ball- und Maskebilder gratis.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Unser Haus ist die anerkannt beste Bezugsquelle jedor Art Stoffe für Damen, Herren und Haushalt.